

Wittenberg um 1518: Stadtgesellschaft im Aufwind der Reformation

Wittenberg aus einer anderen zeitlichen Perspektive sehen: Wie sah das einfache Leben in der Stadt um 1518 aus? Unter welchen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen entwickelte es sich?

Wittenberg, den 06.06.2018

Der Vortrag von Dr. Stefan Oehmig stellt die verschiedenen Facetten des kommunalen Alltags vor, etwa das Zusammenleben der Bürger und Studenten, welches nicht immer reibungslos verlief.

Weitere Schwerpunkte des Vortrags werden unter anderem die Bekämpfung von Armut und Bettel im Rahmen der beiden Hospitäler sowie das öffentliche und private Baugeschehen in der Stadt um 1518 sein.

Der Eintritt ist frei!

Mit dem 31.10.1517 beginnt die Reformation. Wie aber geht sie weiter? Das Jahr 1518 leitet wichtige Entwicklungen ein: Luther formuliert erste neue theologische Überzeugungen, und zugleich finden die ersten Konfrontationen mit Vertretern der römischen Kirche statt. Die Vortragsreihe „Luther 1518“ folgt Luthers Weg im gleichen Jahr, angebunden an die kommenden 500-jährigen Jubiläen der wichtigen Ereignisse.

WER: Dr. Stefan Oehmig gehört zu den besten Kennern der Stadtgeschichte Wittenbergs. Er hat die große Festschrift zum 700jährigen Stadtjubiläum herausgegeben und auch in der Folgezeit wichtige Beiträge verfasst, etwa zu Wittenberg als Studentenstadt, zur Armenfürsorge oder zu Kriminalität und Alltag in Wittenberg zur Zeit Luthers.

WANN: Dienstag, den 12. Juni, um 18:30 Uhr

WO: Kapelle im Augusteum, Collegienstraße 54, 06886 Lutherstadt Wittenberg

Carola Schüren
Pressesprecherin
Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt Wittenberg

T. + 49 (0) 34 91- 4 20 31 27
presse@martinluther.de
www.martinluther.de

Katharina Bautz
Mitarbeiterin
für Öffentlichkeitsarbeit
Lutherstraße 26
06343 Mansfeld Lutherstadt

T. + 49 (0) 34782 - 91 93 812
kommunikation@martinluther.de